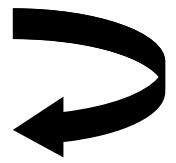


converte!



SPIELVERLAUF

Die 36 «Spielsteine» (Kärtchen) werden vor dem Spielbeginn gut gemischt. Jeder Spieler erhält 16 Spielsteine. Die restlichen vier Steine werden wie auf untenstehender Abbildung auf dem Brett platziert. Ein Spieler setzt mit der einen Farbseite der Steine, der andere mit der anderen Seite.

Das Spiel beginnt mit der in Abbildung 1 gezeigten Anfangsstellung: in der Mitte des Spielplans liegen je zwei Steine jeder Farbe. Die Spieler setzen nun abwechselungsweise einen Stein. Jeder Stein muss so gesetzt werden, dass er einen oder mehrere in einer geraden, zusammenhängenden Reihe liegende Steine seines Gegenspielers von zwei Seiten einschliesst. Dies kann in jeder Richtung geschehen: senkrecht, waagrecht oder diagonal (siehe Abbildung 2). Die von zwei eigenen Steinen eingeschlossenen Steine des Gegenspielers darf man nun umdrehen und dadurch zu Steinen seiner eigenen Farbe machen. Aber Achtung! Vor dem Umdrehen eines jeden Steines muss man das auf der Rückseite befindliche Wort (Singular bzw. Plural) nennen können. Stellt sich beim Umdrehen heraus, dass die Form falsch war, so darf der entsprechende Stein nicht umgedreht werden und gehört somit weiterhin dem Gegenspieler.

Die durch Umdrehen gewonnenen Steine werden nicht vom Plan genommen, sondern sie bleiben umgedreht liegen. Im Laufe eines Spiels kann ein Stein seine Farbe mehrmals wechseln.

Wird ein Stein gesetzt, der gleichzeitig in mehrere Richtungen Steine des Gegenspielers einschliesst, so müssen die Steine aller Einschlüsse umgedreht und zu Steinen der eigenen Farbe gemacht werden.

Wenn ein Spieler keinen Stein so setzen kann, dass dieser Steine des Gegenspielers einschliesst, muss er passen und der Gegenspieler kommt an die Reihe.

Ende des Spiels: Das Spiel ist beendet, wenn alle 32 Steine gesetzt sind oder wenn mangels Gelegenheit zum Einschliessen kein Stein mehr gesetzt werden kann. Wer nun die meisten Steine seiner Farbe auf dem Plan liegen hat, ist Sieger.

Abbildung 1:

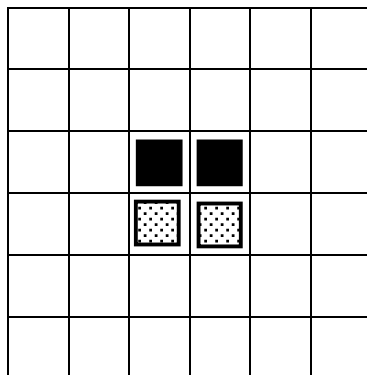
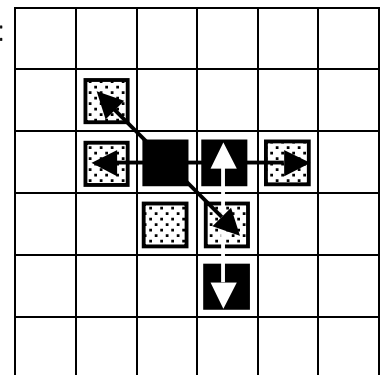


Abbildung 2:



↩ **converte!** ↪

↩ **converte!** ↪